

Freitag, 24. September 2021

4. Ranfter Gespräche: Vom Weg zur inneren Resilienz

Die jährliche Tagungsreihe im Zentrum Ranft, die heute Abend startet, ist geprägt von Mystik, Meditation, Kultur und der Auseinandersetzung mit den grossen Themen der Zukunft. Namhafte Referentinnen und Referenten teilen ihre Erfahrungen.

Seit Ursula Bründler Stadler 2017 das Zentrum Ranft im ehemaligen Dorotheahaus gegründet hat, finden hier Menschen aller Couleur die Möglichkeit für Begegnung, Kontemplation und Stille. Die Luzernerin verbindet das spirituelle Konzept des Hauses mit Kultur, Wissenschaft, auch Politik und – vor allem – mit einem ökologischen Bewusstsein und einer entsprechenden Lebensweise. Seit 2018 sind die jährlichen «Ranfter Gespräche» ein Höhepunkt im Haus in nächster Nähe zur Heimstätte Bruder Klausens, dessen Gedenktag der 25. September ist. Die Veranstaltung ist denn auch inspiriert vom Schweizer Landesheiligen – im Haus wie auch innerhalb der Veranstaltungsreihe ist er allgegenwärtig. An den Ranfter Gesprächen stehen ethische und interreligiöse Fragen sowie Spiritualität und Kultur im Zentrum.

Ab heute Freitag bis und mit Sonntag lädt Ursula Bründler zu den vierten Ranfter Gesprächen ins liebevoll adaptierte Haus Dorothea. Wie auch schon bei den vergangenen drei Durchführungen, liegt den Gesprächen der in der östlichen wie westlichen Tradition verankerte «Herzensweg» zugrunde. Mittels Meditation lasse sich eine höhere Selbstwahrnehmung erreichen, erklärt Ursula Bründler.

In einer ersten Stufe wird man dessen gewahr, was einem im Leben hinderlich ist: Versöhnung und der Prozess des Nicht-anhaftens werden initiiert. So kann sich in einer zweiten Stufe Entspannung und Wohlbefinden einstellen. Über Konzentration sowie Achtsamkeit und Hingabe kann am Ende des «Weges» die höchste Stufe der Selbstwahrnehmung erreicht werden. Ursula Bründler umschreibt diese als Nicht-Duali-

«Mittels Meditation lässt sich eine höhere Selbstwahrnehmung erreichen.»



Ursula Bründler
Leiterin Zentrum Ranft

tät; etwas, das sich nicht in Worte fassen lässt.

Wie man diesen Herzensweg erfolgreich gehen kann, darüber berichten namhafte Referentinnen und Referenten im Rahmen der Einzelveranstaltungen, welche diese Erfahrung seit Jahren immer wieder persönlich machen. «Ein Ziel dieser Praxis ist es, eine innere Resilienz zu erlangen», führt Ursula Bründler aus. «Im Zuge dessen wird man unter anderem sensibilisiert für einen ganzheitlichen Umgang mit der Schöpfung. Dies wiederum befähigt zu einer neuen, differenzierten Auseinandersetzung mit den grossen Themen der Zukunft.»

Ein Weg zur inneren Gotteserfahrung

Eine mystische Erfahrung, den Weg zur Selbsterkenntnis finden – was vorderhand recht esoterisch konnotiert scheint, ist

eine bewährte Praxis, welche immer mehr Menschen für sich entdecken. Denn das Bedürfnis nach Ruhe und (innerer) Ausgeglichenheit wächst in der heutigen Gesellschaft zunehmend. Zu den Gästen dieses Jahr zählt unter anderem Gisela Bryson, Wirtschaftswissenschaftlerin und Kontemplationslehrerin, welche über die Praxis des sogenannten «Herzensgebets» referiert. Wie ein Gebet als Weg zur inneren Gotteserfahrung dienen kann, weiss Abt Dr. Marianus Bieber vom Benediktinerkloster Niederaltaich, wo eine byzantinisch-orthodoxe Liturgie praktiziert wird – die spirituelle Verbindung von Ost und West schlägt sich hier in vielen Facetten nieder.

Über moderne Zugänge zu mystischen Erfahrungen und zu Bruder Klaus referiert Ursula Bründler als Theologin gleich selbst. Sie setzt sich seit jeher

mit dem Landesheiligen und Patron des Hauses intensiv auseinander. Und was die Faszination von west-östlicher Spiritualität in der Gegenwartsliteratur ausmacht, weiss der promovierte Wissenschaftler und Theologe Christoph Gellner von der Universität Luzern. Diese und die weiteren Teilveranstaltungen werden von einem kulturellen Rahmenprogramm mit Lesungen (Hermann Hesse) und Musik (indische Gesänge) begleitet.

Für die vierten Ranfter Gespräche kann ein Ticket gebucht werden, welches für sämtliche Veranstaltungen gilt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Tagesprogramme einzeln zu buchen. Informationen dazu sowie das detaillierte Programm der Ranfter Gespräche sind unter www.zentrumranft.ch abrufbar.

Andreas Faessler